

Jonathan K. Meber, Esq., Ober Feidberg.
Charles Kugler, Schuhmacher, Erster.
Jacob Meber, Lehrer, Luiphothen.
Samuel Siman, Bauer, Ober Bern.
Jacob Schis, do Marion.
Adam Schürer, Esq., Luiphothen.
Samuel Weidner, Bauer, Peik.
Josua Van Nied, do. Unter Feidberg.
Jacob Zerby, Schreiner, Reading.

Ein einfältiger Spaß.—Die Erzählung von Aufrubr, Nord und Brand in Ohio, wegen entlaufener Sklaven, welche sich jetzt in den Zeitungen herumtreiben, ist nur blauer Dunst und wahrscheinlich von einem Spaßvogel erst dacht.

Ertrunken.—Die Hamburger Schnelldiener vom letzten Dienstage sagt, am letzten Samstage ertrank ein 13jähriges Kind des Hrn. Joseph A. Spang, in Ober Bern Taunship, dieses Taunship. Dasselbe spielte an einer Spritze, die in einem Wasserloch nahe am Hause, wo es zufällig hinein fiel und so seinen Tod fand.

Lecha County Bank.—Am letzten Mittwoch fand abermals eine Wahl für Direktoren für dieses Institut statt, und folgende Herren wurden als solche erwählt, nämlich: John Wagner, Peter Huber, Henry Weidner, Thomas Ginfinger, Daniel Säger, Esq., Joseph Säger, John Post, Hiram Schwan, George Wenner, Samuel Marr, A. J. Beach, M. J. Beach u. William Applegate. Nach geschlossener Wahl versammelte sich die Board folglich und erwählte John Wagner wiederum als Präsident und passierte einen Beschluß am folgenden Tage die Bank Geschäfte zu beginnen, was auch geschah. Also ist nun endlich, nach langem Besinnen, die Bank doch einmal in Operation. Möge dieselbe nun das sein oder werden und auch bleiben, was wir in unserm County so nötig bedürfen, nämlich: eine gute Bank (L. Patr.

Neu York, den 21. December.

Mordverbrechen.—Zwischen 12 und 11. d. gestrigen Mittags, sah man im Broadway, der Trinity Kirche gegenüber, zwei Männer miteinander streiten, dem Scheine nach im höchsten Grade die Sprache begriffen. Während sie einander, Hr. Grouff, dem andern ins Gesicht, worauf dieser ein Pistol zog und es zweimal auf Grouff ste abbrannte, der auf das Pflaster niederfiel. Der Thäter dieses fährlichen Mordverbrechens wurde gleich arretirt und Grouff in einen benachbarten Stroh getragen, wo man eine wahrhaftig tödtliche Wunde, an ihm fand. Staats Zeitung.

Eine sehr traurige Geschichte. — Das Wohnhaus und die Scheuer des Herrn Seymour F. Benedict, zu Walton in Delaware County, Neu York, wurde in der Nacht vom 7. d. M. durch Feuer zerstört, und schrecklich zu sagen, seine Frau und 5 Kinder kamen in den Flammen um! So viel als man erfahren kann, entstand das Feuer durch ein Licht, welches die Kinder mit sich auf den Speicher nahmen als sie zu Bette gingen. Herr Benedict und seine Frau erwachten erst dann, als das Feuer bereits durch den obern Boden in die Stube herabfiel, wo sie und ihr jüngstes Kind schliefen. Sie sprangen schnell aus dem Hause, das Kind mit sich nehmend. Die übrigen Kinder, im obern Theile des Hauses, von den Flammen umringt, schrien um Hilfe; der Vater ermahnte sie aus dem Fenster herabzuspringen und er wollte sie in seinen Armen auffangen. Das Aelteste that also, obwohl es bereits ziemlich stark verbrannt war; die andern aber, entweder aus Furcht oder Unvermögen, thaten es nicht und kamen in den Flammen um. Mittlerweile, wie man vermuthet, eilte die Mutter in das Haus zurück, um ihre lieben unglücklichen Kinder zu retten, und auch das jüngste Kind, ungefähr 4 Jahr alt, folgte ihr nach und Alle kamen in den Flammen um. (L. v. D.)

In Dallas Co., Ala., wurde in der ersten Woche dieses Monats eine schändliche Gewaltthat begangen. Es wohnte daselbst mit seiner Familie ein bejahrter Mann, Namens Burge, der sich durch Fleiß und Sparsamkeit ein kleines Besitztum erworben hatte. Am 5. d. Mts. kamen 9 Männer, mit geschwärtzten Gesichtern, vor das Haus des Burges u. verlangten von ihm, das er dasselbe mit seiner Familie unverzüglich verlasse. Burge schloß die Thüren und Feuerladen des unteren Stockes und rüfete sich zum Widerstande. Die Angreifenden aber ließen sich nicht abhalten. Sie sprengten die Thüre, schossen den alten Mann todt, verwundeten seinen Sohn gefährlich, mit zelten die eine der Töchter, ein Mädchen von 18 Jahren, die entfliehen wollte, nieder, und verwundeten endlich auch noch die jüngste Tochter. Burge oder sein Sohn hatten bei der Vertheidigung ihrer Habe einen der Angreifenden niedergeschossen, und einen andern schwer verwundet. Der Rest der Schurken entflohe, nachdem sie diese Unthaten begangen hatten.

Die Bürger von Dallas County haben eine Collecte veranstaltet, die unter diesen vertheilt werden soll, welche einen oder mehrere der Mörder den Gerichten überliefern. A. u. n. Welt.

Rebellion und Mord.
Während am verfloffenen Mittwoch, Nachmittags, das Schiff Farwell von dem Eisboote flussabwärts geschleppt wurde, importierte sich, in der Nähe von Chester, die Mannschaft des Schiffes. Als der erste Steuermann den Widerpenftigen Befehle gab, weigerten sich dieselben sie zu vollstrecken. Einer der Matrosen, Thomas Forbes, zog ein Messer, und stieß dasselbe dem ersten Steuermann, als ihm derselbe näher kam, in die Brust. Als er den Steuermann fallen sah, fiel er den Capitän an, dieser aber hatte sich inzwischen mit einer Pistole versehen, und verwundete mit derselben den Forbes in die Seite.
Das Eisboot brachte vorgeitern den Forbes in Ketten zurück, der nunmehr des Mordes im ersten Grade angeklagt, im Gefängnisse ist.

Der Vorschlag, das Unterschlagkammer-System wieder einzuführen, ging am 21. d. Mts. im Hause der Repräsentanten mit einer Mehrheit von 123 Stimmen gegen 68 Stimmen durch.

Die Senatoren schickten durch das Resultat der letzten Präsidentenwahl verpflichtet glauben, der streitenden Partei ihren Willen lassen zu müssen, so werden wir recht bald die schönen Zeiten, in denen Volksgenossen mit dem Gelde des Volkes nach ihrem eigenen Gutdünken schalterten, wiederkehren sehen. Herr Tyler, der früher ein warmer Gegner der Subtreasury gewesen, ist längst wieder von einem Paulus zum Saulus geworden. ib

Vom Auslande.
Die Cirkassier haben mit den Russen einen kurzen Waffenstillstand eingegangen, weil es ihnen an Proviant fehlt.
In Lissabon wüthete am 21. Novemb. eine furchtbare Feuersbrunst wobei viele Menschen ihr Leben verloren.
Der König von Schweden hat alle von seinen Landständen vorgeschlagenen Gesetzreformen genehmigt.
Spanien ist noch immer nicht ruhig, es brechen bald hier bald dort Unruhen aus, die aber fast eben so schnell wieder enden. Verschwörungen und deren theilweise Entdeckungen, Flucht, Gefangennehmungen, Verboden der Einkerkerungen und neue Verschwörungen, wechseln dort so schnell, wenn nicht schneller, wie das Wetter.
Die Franzosen glauben durch den letzten Krieg mit Marocco den Frieden in ihren afrikanischen Besitzungen, für eine Zeitlang gesichert zu haben. Ihre dortigen Besitzungen sollen so groß sein wie Frankreich selbst, und wird von etwa 5 bis 6 Millionen Arabern bewohnt. Abdel-Kader, der Hauptwiderstand der Franzosen, hat, wie man glaubt, jeden Gedanken an neuen Widerstand aufgegeben.
England.—In einer Kohlengrube von Neath verloren am 27. Nov., durch eine Gas-Explosion, 50 Menschen das Leben. Am 30. Nov. wurde das Londoner Bankhaus Rogers und Co. um die Summe von 40,000 Pfund Sterl. herabst.

In Griechenland scheint eine neue Revolution ausbrechen zu wollen. Man beabsichtigt nichts weniger als alle griechischen Glaubensbrüder, die bis jetzt noch unter türkischer Herrschaft seuffzen, zu Bürgern des griechischen Reichs zu machen.
München.—Ein verruchter Mord wurde am 14. Nov., in einer der lebhaftesten Straßen jener Stadt, am hellen Tage verübt. Die 20jährige Frau eines geachteten Offiziers, wurde während ihr Mann in Dienstgeschäften abwesend war, in ihrer Wohnung, sammt ihrem Dienstmädchen, ermordet. Der Mörder hatte den Weiben mit einem Rasirmesser die Kehlen durchschnitten, dann alle Kostbarkeiten an sich genommen und sich auf die Flucht begeben; er ist Militär (Bombardier), 27 Jahr alt, Namens Eppenstein; Er wurde verfolgt und in Passau festgenommen.
Eine Bärenjagd bei Urbach in den Pyrenäen.—Elf Jäger hatten sich zu derselben verbunden, und trieben das Thier aus seiner Höhle, während vier von ihnen sich aufstellten, wo sie glaubten, daß das Thier vorbeikommen werde. Das Thier erschien, und einer der Jäger gab Feuer, allein der nicht tödtlich verwundete Bär ward sehr unangenehm, ging auf den Schützen los, packte das Gewehr und zerbrach es; ein zweiter Schuß fiel, und nun hatte der zweite Schütze mit dem Thiere zu thun, das ihn packte und wenigstens 20 Fuß hinwegschleuberte; der dritte Jäger sah nach dem Schusse das Thier mit größter Wuth sich gegen ihn kehren, warf sein Gewehr weg und stieg auf einen Baum, aber der Bär folgte und packte ihn, bis ihn die Beine, riß ihm die Schuhe ab, und das Zeug entzwei, und brachte ihm neun schwere Wunden bei. Der Jäger verlor indeß

die Fassung nicht; er hielt sich mit einer Hand, zog mit der andern sein Messer, u. begann nun mit dem Raubthiere einen furchterlichen Kampf, währenddessen der Bär von zwei andern Jägern noch zwei Schüsse erhielt, bevor er seinen Feind losließ. Mit furchterlichen Brüllen zog jetzt der Bär ab, am andern Morgen fand man ihn jedoch todt. Alle Schüsse hatten gut getroffen.

Verheirathet.
—durch den Ehem. Hrn. Samuel Ashton, am 21. Dec., Herr Samuel McDonnell mit Miß Sara A. Zinscher, beide von hier.
—durch den Ehem. Hrn. D. Ulrich, am 12. Dec., Herr Ephraim Lewis mit Miß Maria Dietter, beide von Wohllebenstamm.
—ebenfalls, Herr Adam Valentini mit Miß Harriet Verdon, beide von Womelsdorf.
—ebenfalls, Herr Samuel Anspach von Lupphecken, mit Miß Susanna Hartman von Marion.
—am 20. Dec., Herr Michael Srisinger mit Miß Catharina Kettman, beide v. Womelsdorf.
—durch den Ehem. Hrn. William Pauli, am 22. Dec., Herr Ephraim Schneider mit Miß Rebecca De Hart, von Erster.
—durch den Ehem. Hrn. Jacob Müller, vor einiger Zeit, Herr Francis Mellon mit Miß Margaretha Grant, beide von Reading.
—am 21. Dec., Hr. John Schlessler mit Miß Carolina, mit von Esch.
—durch den Ehem. Hrn. E. A. Pauli, am 17. Dec., Herr Jacob Vieber, von Womelsdorf, mit Miß Harriet Hehn von Feidberg.
—am 21. Dec., Herr John Spricker mit Miß Harriet Himmelreich, beide von Penn.
—durch den Ehem. Hrn. A. J. Herman, am 22. Dec., Herr John Williams mit Miß Sabine Otto, beide von Hamburg.
—durch den Ehem. Hrn. D. Weiser, am 8. Dec., Herr Eliaß Koch mit Miß Magdalena Wumbauer, beide von Douglas, Montg. Co.

Starb.
—am 16. Decb., in Eschaj Taunship, John Hearn, Sohn von Daniel Hefner, 12 Jahr, 4 Monat und 17 Tage alt.
—am 9. Dec., in Washington Taunship, in der Wohnung von Christopher K. Schulz, Catharina Müller, im 56sten Lebensjahre.
—am 21. Dec., in Erster Taunship, Jacob S. Schneider, im 64sten Jahre seines Alters.
—am 13. Dec., in Marlboro Taunship, Montgomery Co., John Nitch, nach 24jährigem Krankheits, im 67sten Lebensjahre.
—am 22. Dec., in der Wohnung seines Vaters, in Rockland Taunship, James M. Hunter, durch die letzte Wahl Mitglied der Staats-Verfassung, für Berks County.

Scheriff's Verkauf.
In Kraft eines gerichtlichen Befehls von Leovari Facias, an mich gerichtet, soll auf öffentliche Versteigerung verkauft werden, am Mittwoch den 22sten Januar, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Plage selbst, alle jene Wohnung und Plantage oder Stück Land, theilweis gelegen in Union Taunship, Berks County, und theilweis in Nord Coventry Taunship, Chester County; gegenwärtig an Land von John Whitaker, John Reiman, George Vocum, an Land legethin von Jeremiah Rhodes und anderes, enthaltend

M Acker und vierzig Aulthen, sei es mehr oder weniger.
Die Verbesserungen bestehen aus einem bequemen zweistöckigen steinernen Wohnhause, Scheuer in gutem Stande, Wagenstoppfen, Springhaus und andere Nebengebäude. Es ist ebenfalls ein Apfelbaumgarten und andere Obstbäume auf dem Plage. Dieses Eigenthum ist in gutem Stande der Cultur, wohlbewässert und umfenset und hat eine beträchtliche Portion Holzland und Wiesen. Eingezogen und in Execution genommen als das Eigenthum von Nicolaus Brower und dem Grunde-Pächter und wird verkauft von J. B. Wood, Scheriff.
Scheriff's Amt, West Chester, }
December 31. 1844. } 4m.

Deffentliche Nachricht
Wird hiermit geacht, daß die Commissiouners von Berks County, in ihrer Amtsstube täglich, vom ersten Montag im nächsten Januar an, und während den zwei Court Wochen, bereit sein werden mit solchen Personen Contrakte abzuschließen, welche die verschiedenen Brücken beim Jahr zu nehmen wünschen. —Alle Solche, die es versäumen oder sich weigern für solchen Zweck zu bewohnen, werden von einigem Contrakte ausgeschlossen.
John P. Cunnius, Schr.
Commissiouners Amt, Reading, }
Dec'ber 31. 1844. } 2m.

Wuff's! Wuff's!
65 Wuff's just erhalten und ungewöhnlich wohlfeil zum Verkauf bei
O'Brien und Raiguel.
Reading, December 24.

Lustres, Lustres!
125 Stück Alpaca Lustres von allen Farben und Mustern, just erhalten und zum Verkauf zu herabgesetzten Preisen, bei
O'Brien und Raiguel.
Reading, December 24.

Mehr Merinos.
O'Brien und Raiguel haben so eben erhalten das größte und wohlfeilste Assortement von französischen, deutschen und englischen Merinos, was jemals in Reading zum Verkauf angeboten worden, wozu die Aufmerksamkeit der Käufer höflichst erbeten wird, am goldenen Kugel Stohr.
Reading, December 24.

Nachricht.
Die Stadtalter der Mohrsville Brüder-Gesellschaft werden hiermit benachrichtigt, daß eine Wahl am öffentlichen Hause von John S. Mohr, in Mohrsville, stattfindet, am Samstag den 11ten Januar 1845, um 1 Uhr Nachmittags, um durch Stimmetzel einen Präsidenten, sechs Verwalter und einen Schatzmeister zu wählen. Auf Order der Board der Verwalter.
William Wenzel, Schatzmeister.

M. B. Alle Personen, welche einen Contrakt für den Gebrauch der Brücke für das beginnende Jahr zu haben wünschen, sind ersucht sich auf Dienstag den 14ten Januar 1845 für den Zweck am öffentlichen Hause von John S. Mohr einzufinden, weil nach jenem Tage keine Contrakte mehr einzuschließen werden. Mohrsville, December 17.

Lichter, Lichter!
Der Unterschriebene erlaubt sich, dem respectiven Publikum von Reading und der Nachbarschaft ergebenst anzuzeigen, daß er begonnen hat Unschlitt-Lichter zu machen, an seiner Wohnung in der Nord 5ten Straße, nahe bei Hrn Gottfried Beerley. Er ist auf's Beste für das Geschäft eingerichtet und im Stande, Lichter von der besten Qualität zu liefern, und solche, die ihn mit ihrem Zuspruche beehren wollen, werden es so finden, andernfalls ist er erbetig die Lichter wieder zurück zu nehmen und das Geld wieder zu erstatten.
Lichter sind einzeln und in größeren Quantitäten fortwährend bei ihm zu haben, entweder für Baargeld oder im Austausch für Unschlitt, wofür der gangbare Preis erlaubt wird. Solche, die Unschlitt haben und Lichter davon gegossen haben wollen, können dies ebenfalls bei ihm, unter billigen Bedingungen, bekommen.
Bestellungen für Lichter u. s. w., können ebenfalls bei Hrn. Peter Rapp, Gastwirth in Reading, gemacht werden, und sollen pünktliche Aufmerksamkeit finden.
Adolph Bäuerle.
Reading, December 10. 3m.

Mehr wohlfeile Güter.
O'Brien und Raiguel sind jetzt zurückgekehrt von Philadelphia mit einem großen und allgemeinen Assortement „einheimischer Güter“, welche sicher wohlfeiler verkauft werden als in irgend einem andern Stroh in Reading, bestehend zum Theil aus gebleichten und ungebleichten Rosinen, Kattunen von allen Farben und Mustern, gebleichte und ungebleichte, blaue, braun und grüne Doestins, Betts u. Schürzen-Kelch, Betts-Barchend, Linnen und Kattun Tisch-Servietten, 5 1/2 und 10 1/2 gebleichte Tücher —zusammen mit einem großen Assortement von Strümpfen, Handschuhen &c. &c., am
Goldene Kugel Stohr.
Reading, December 10.

2 fremde Schaaf,
ein Mutter-schaaf und ein Hammel, beide mit drehbarer, kamen vor etwa drei Wochen auf die Bauerei des Unterschriebenen, in Penn Taunship, Berks County. Der Eigenthümer ist erbetig sich zu melden, sein Eigenthums-Recht zu beweisen und dieselben gegen Ersatzung der Kosten wieder abzuholen, sonst werden sie dem Besizer gemäß verkauft.
Heinrich Greim.
December 10. 1844. 3m.

In die Damen.
Die Unterschriebenen haben erhalten und werden heute eröffnen das höchst ausgedehnte Assortement von „Fancy trocken Gütern“ was jemals in Reading zum Verkauf ausgesetzt worden, solche als schlichte und figurirte, schwarze, blau-schwarze und fäncysfarbige Seiden, neue Muster Neuve de Laine und Erape de Laine, Casimirs D'Esse, Chufans, Sebastian Plaid, Brocade, Ammelian, Organes de Teras, Indische und Alpaca Lustres von allen Farben und Mustern, zusammen mit einem splendiden Vorrath von fäncysseiden und Seidenwebel Cravatten, Bobinet und Worssted Spitzen, Durchsch und Einfassungen, Inseits-Halstücher, Krägen, Collaretten, Muffen &c. Ebenfalls, schlichte und geflickte Neuve de Laine, Camelhaar, Casimir u. Waffel-Schawls, welche ungewöhnlich wohlfeil verkauft werden bei
O'Brien und Raiguel.
Reading, December 10.

Nachricht
Revolutions-Krieg.
Da der Unterschriebene dem Gegenstande der Revolution's Ansprüche seine Aufmerksamkeit geschenkt hat, wie auch allen Befehlen, vermittelst welcher den Ueberlebenden des Krieges auf irgend eine Art Geld oder Pension verwilligt wird, so macht er hierdurch bekannt, daß es ihn freuen würde solche Personen zu sehen, die in folgender Liste begriffen sind. Für Berathschlagung wird nichts angerechnet.
1. Personen, welche noch am Leben sind, und 6 Monate oder länger im Kriege dienten.
2. Wittwen, von Soldaten die 6 Monate oder länger gedient, und vor 50 oder mehreren Jahren verheirathet gewesen; ob der Ehemann während seinem Leben Pension erhalten oder nicht.
3. Wenn der Ehemann Pension erhalten geflossen und eine Wittve hinterlassen hat, die ihn eine kurze Zeit überlebte, und welche gefordert ohne das ihr Zukommende zu empfangen, so wünsche ich die Erben zu sehen.
Der Unterschriebene kann an Welsby's Hotel getroffen werden.
James M. Jones.
Reading, December 10. 1844.

Die heilige Woche,
ein religiöser Sonetten-Kranz.
Nach den vier Evangelisten bearbeitet von
Dr. C. J. Koch,
so eben erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.

Marktpreise.
Wöchentlich berichtet.

Artikel.	per	Read.	Phla
Weizen	Bsch.	85	87
Roggen	"	60	66
Weißkorn	"	43	44
Hafer	"	25	27
Klebsamen	"	1 25	1 30
Klebsamen	"	8 50	4 00
Zimothysamen	"	2 00	2 25
Kartoffeln	"	40	40
Salz	"	37	36
Gerste	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	25	22
Apfelbranntwein	"	20	22
Leindl	"	80	80
Weizen Flauer	Faß	4 50	4 25
Roggen do.	"	3 00	3 25
Schinken	Pfd.	7	7
Indfleisch	"	4	5
Schweinefleisch	"	5	5
Unschlitt	"	6	6
Faßbutter	"	12	14
Hickory Holz	Klfr.	4 00	5 25
Eichen do.	"	3 00	4 00
Steinfehlen	Lothe	3 00	4 00
Gips	"	4 00	4 00

Ihr Herren,
Nehmt gefälligst Obacht, daß die wohlfeilsten Güter gekauft werden können am
Goldene Kugel Stohr.
Die Unterschriebenen haben ein sehr großes Assortement vorzüglicher und zeitgemäßer trockener Güter erhalten, bestehend zum Theil aus
Blauen und blau-schwarzen Tüchern von \$1 37 bis \$4 00. Braunen und unsichtbar grünen Tüchern von \$1 75 bis \$3 75. Blau-schwarze, blaue und fäncys farbigen Biber-Tücher von \$1 75 bis \$4 25. Pilot-Tücher von \$0 bis 75 Cent. Schwarz und fäncysfarbige Casimirs von 87 1/2 bis 2 50. Doppelmillets 6 1/2 französische Casimirs von 3 50 bis 5 50 Schlichte, gestreifte und gewürfelte Cattinette, 37 1/2 bis 1 Yhr. Gestreifte und gewürfelte Tücher von 62 1/2 bis 1 25.
Ebenfalls ein großes Assortement von Fäncys und Italienschen Cravatten, Schärpen, Halsbinden, französisches Kid-Handschuhen, Socken, Strümpfen, Seiden, Morino und baumwollenen Hemden und Unterhosen, bei
O'Brien und Raiguel.
Reading, December 10.

Proclamation.
Nachdem der Aeltere John VanFos, Esq., Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsylvania, und Richter der unterschiedlichen Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Signatur und allgemeiner Gefängnis Erledigung, in gedachten Counties, und Mathias S. Nicholas und John Stauffer, Esqs, Richter der Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Signatur und allgemeiner Gefängnis Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachter County Berks, ihrem Befehl an mich ausgesetzt haben, datirt Reading den 11. Novber, A. D. 1844, worin sie eine Court von Common Pleas der allgemeinen vierteljährlichen Sigituren Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängnis Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten Januar [welches den 6ten des ersagten Monats sein wird] und welche zwei Wochen dauern soll—
So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu ersagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Registraturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen.—Desgleichen diejenigen welche verbunden sind gegen die Gefangenen die in dem Gefängnisse der County Berks sind, oder daun seih mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.
"Gott erhalte die Republik!"
George Kernant, Scheriff.
Scheriff's Amt, Reading, }
December 3. 1844. } 4m.

Die Zeugen und Jurors, welche auf ersagte Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besonderen Befehl der Court bekannt gemacht. Daher alle diejenigen, welchen es angeht, sich darnach zu richten haben.
Die Friedensrichter durchaus der County sind ehrenbeihigt ersucht Bericht von Recognizances und Anklagen an einen der prosequirenden Anwälde, Peter Filbert und J. Pringle Jones, Esq., einige Tage vor der Court zu machen, so daß Bills zubereitet werden mögen, für das Handeln der Grand Jury und Parteien. Zeugen und bewohner-der-Jury keine Zeit verlieren.

Wo ist Jacob Schausler?
Dieselbe wanderte vor 12 bis 14 Jahren von Nochenacker in Württemberg nach den Ber. Staaten aus, soll sich eine Zeitlang in Reading aufgehalten haben, und daselbst an der Ehlersa gekehrt sein. Alle Personen, die von dem Leben oder Tode des Jacob Schausler Auskunft geben können, belieben dieselbe zu ertheilen an J. M. Bimeler.
Boaz, Tuscarawas County, Ohio.
Der
Fleißige Amerikaner,
Ein Calendar für Stadt und Land fürs Jahr
1845.
Sind so eben erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.